



Niederschrift

53. Plenarsitzung Gemeinderat
24. Juli 2018, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

4.

Punkt 3 der Tagesordnung: Redezeiten des Gemeinderates zum Doppelhaushalt 2019/2020

Vorlage: 2018/0339

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zum Doppelhaushalt 2019/2020 die empfohlenen Redezeiten für die Haushaltsreden des Gemeinderates am 25. September 2018 und die Haushaltsberatungen am 20. und 21. November 2018.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorlage: Bei 32 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt
Mündlicher Änderungsantrag: Bei 30 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 3 zur Behandlung auf.

Stadtrat Fostiropoulos (Die Linke): Eine Frage: Hier steht, dass beispielsweise mein Kollege Jürgen Wenzel 30 Minuten Zeit hat bei den Haushaltsberatungen. Habe ich das dann so zu verstehen, dass meine Kollegin Frau Zürn und ich dann auch jeweils 30 Minuten Zeit haben für die Beratung?

Der Vorsitzende: Wenn Sie den Text oben richtig gelesen hätten, würden Sie feststellen, dass das so nicht berechnet wurde.

Stadtrat Fostiropoulos (Die Linke): Dann, Herr Oberbürgermeister, finde ich das nicht so ganz stimmig, dass die Zweiergruppen dann auch nur 30 Minuten haben. Ich möchte hier einen Änderungsantrag stellen, dass wir wenigstens 40 Minuten bekommen, nachdem alle anderen eine Stunde und mehr haben, damit wir auch ein bisschen Puffer haben.

Der Änderungsantrag heißt, dass die Zweiergruppen statt 30 Minuten nicht die doppelte Zeit, aber wenigstens 40 Minuten in der Summe bekommen.

Der Vorsitzende: Ich schlage Ihnen vor, dass ich das in den Beschlussvorschlag einfach aufnehme, dass wir bei den Zweiergruppen statt 30 Minuten 40 Minuten eintragen. Ich appelliere an Ihre Disziplin, dass, wenn alle etwas verzichten, wir trotzdem in den zwei Tagen rum kommen, wenn Sie damit einverstanden wären.

Da gibt es Protest. Das war jetzt mein Vorschlag. Ich würde das jetzt ungern weiterdiskutieren. Dann gibt es einen Änderungsantrag von Herrn Fostiropoulos. Gibt es eine Gegenrede zum Änderungsantrag?

Stadtrat Dr. Heilgeist (CDU): Ich weiß gar nicht, warum diese Verlängerung mit 10 Minuten erfolgen soll. Wenn man einmal die Redezeit umrechnet auf die Stadträte, kommt die CDU-Fraktion auf 12 Minuten pro Mitglied, die AfD auf 15 Minuten und die Linke auf 15 Minuten und die Einzelstadträte auf 30 Minuten. Das bleibt ungerecht. Da sehe ich gar nicht ein, dass wir diese Ungerechtigkeit noch erhöhen sollen, weil Sie noch 10 Minuten mehr haben wollen.

Der Vorsitzende: Das war die Gegenrede. Dann wird jetzt über den Antrag von Herrn Stadtrat Fostiropoulos abgestimmt. Gibt es zu dem Antrag noch Wortmeldungen?

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Ich habe jetzt nicht ganz verstanden, worüber reden wir jetzt eigentlich? Reden wir jetzt über die Haushaltsreden oder reden wir über die Gesamtdauer der Redebeiträge während der Debatte? Die Haushaltsrede könnten wir noch akzeptieren. Aber die Gesamtdauer der Redebeiträge während der Debatte bei einer Gruppierung, die aus zwei Leuten besteht, auf dasselbe zu beschränken wie bei Einzelstadträten, ist grob ungerecht. Was Sie gesagt haben, Herr Dr. Heilgeist, ist an der Stelle auch nicht zutreffend. Deswegen meine Frage. Denn bei den Fraktionen ist es so, dass zu den 30 Minuten pro Person immer noch 10 Minuten dazu kommen. Diese Regelung gilt bei allen Fraktionen. Deswegen hat die FDP mit drei Mitgliedern 1 Stunde Zeit, sich an der Haushaltsdebatte zu beteiligen. Sie gilt aber nicht für Einzelstadträte und sie gilt auch nicht für Zweiergruppierungen. Deswegen haben wir als Zweiergruppierung genauso wie FÜR Karlsruhe bzw. Die Linke nur eine halbe Stunde Zeit, also nur halb so viel zu zweit, wie die FDP zu dritt. Das halte ich auch für nicht angemessen.

Wenn sich der Vorschlag auf diese Redezeit während der Debatte bezieht, die auf 40 Minuten zu erhöhen, wäre das so richtig.

Stadtrat Cramer (KULT): Meine Fraktion unterstützt das Petikum von Herrn Fostiropoulos. Ich möchte an alle hier appellieren, dass wir nicht Herrn Dr. Heilgeist folgen, sondern dass wir dem Oberbürgermeister folgen.

Stadtrat Kalmbach (FÜR Karlsruhe): Es gibt nicht viel zu sagen. Es war weise, Ihr Vorschlag war gut. Wir werden dem auf jeden Fall folgen.

Der Vorsitzende: Der Vorschlag des Oberbürgermeisters war, dass wir es einvernehmlich so lösen. Das hat nicht geklappt. Insofern wird jetzt der Änderungsantrag von Herrn Stadtrat Fostiropoulos zur Abstimmung gestellt, der statt 30 Minuten bei den Haushaltsberatungen 40 Minuten möchte für die Gruppen, die aus zwei Stadträten bestehen. Alles andere bleibt ansonsten so, wie es ist. Ich bitte jetzt über diese Änderung der Vorlage abzustim-

men. – Das ist eine Mehrheit für diesen Änderungsantrag. Dann wird jetzt diese Vorlage verändert an der Stelle, wo 30 Minuten stehen. Bei den zwei Stadträten werden daraus 40 Minuten.

Ich bitte dann um Abstimmung über die so geänderte Vorlage. – Das ist eine deutliche Mehrheit.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
6. August 2018